

Erntedankgottesdienst 2021
Sonntag, 3. Oktober 2021 um 10.30 beim Bauer Koch
Kurt-Hebach-Str. 2 in Mainz-Kastel

Sieh doch, wie bunt die Welt ist

Vorbemerkungen

Ein Strohkrantz wird auf den Adventskranzständer der Kirche gelegt.
Der Strohkrantz wird mit Ähren dekoriert.
Die Kita-Kinder verzieren den Kranz bei der Gabenbereitung mit bunten Bändern.
Bunte Bänder werden am Ende als Give away zum Mitnehmen bereit gestellt

Ablauf

Einzug AKK-Band Eingeladen zum Fest des Glaubens (instrumental)

Eröffnungslied Gott gibt ein Fest (GL 716, 1-3)

Liturg. Eröffnung und Begrüßung Jörg

Sieh doch wie bunt die Welt ist

Maïke: Komm, lass uns doch ein schönes buntes Fest feiern!

Alexandra: Wir sollen ein Fest feiern mitten im grauen Alltag? Das Leben ist oft grau und langweilig. Jeden Tag erlebe ich die gleiche Tretrmühle. Lust habe ich eigentlich zu gar nichts. Warum soll ich da noch ein Fest feiern?

Anette: Warum fragst du? Schau doch mal, wie viel Spaß das macht und denke mal an den bunten Regenbogen. Male ihn doch mal wieder und schau dir die Farben an. Alle Farben haben ihren Glanz und jede Farbe steht für ein Symbol zwischen Himmel und Erde. Bei den vielen bunten Farben wird es ein schönes Fest.

Alexandra: Ein buntes und schönes Fest feiern in dieser grauen Welt? Die Wirklichkeit sieht doch furchtbar aus. Die Luft ist verseucht, der Wald stirbt, eine Katastrophe nach der anderen wird gemeldet. Überall grauer Beton, grauer Asphalt, Fabriken, Autobahnen. Die grüne blühende Landschaft wird flachgewalzt. Dazu noch Corona. In so einer grauen Welt willst du ein buntes Fest feiern?

Maïke: Ach komm, versuch es mal. Male dir doch das Leben bunt aus. Nimm doch mal einen Pinsel und einen Malkasten und fange an zu malen und schau was entsteht. Komm, lass dich ein auf das Fest der Farben, auf das Fest des Lebens!

Alexandra: Ein Fest des Lebens, das bunt und schön ist möchtest du feiern? Siehst du denn nicht die grauen Wolken am Horizont unserer Zeit? Krieg, Angst, Katastrophen, Vertreibungen, Misstrauen, Untreue, Arbeitslosigkeit, Terrorismus, Krankheit und Leid ziehen als dunkle Wolken über unser Leben und machen es grau und verhangen. Ganz zu schweigen von den schweren Schicksalsschlägen, wenn liebe Menschen sterben – wie vor kurzem unsere liebe Richarda, deren Verlust uns allen schwer zu schaffen macht.

Anette: Das stimmt. Aber versuche doch trotzdem auch die vielen Farben des Lebens zu sehen. Lass sie durchschimmern, die bunten Farben des Himmels und der Erde. Auch an Richardas Beerdigung haben wir bunte Luftballons zum Himmel steigen lassen. Weil wir glauben, dass ihr

Leben bei Gott jetzt bunt und schön ist. Schau auf die Farben des Lebens. So wirst du auch eine ganz andere Welt sehen.

Alexandra: Träumst du?

Maike: Ja, ich träume noch, denn wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn aber viele gemeinsam träumen, so ist das vielleicht der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Träumen wir alle diesen Traum! Macht mit!

Kyrie

Guter Gott, eigentlich kann unsere Erde genügend Nahrung für alle Menschen hervorbringen, aber die Ressourcen sind ungerecht verteilt und in vielen Teilen der Welt hungern die Menschen. Wir träumen von einer gerechten Verteilung deiner guten Gaben. Herr erbarme dich

Wir haben genug zu essen. Für uns ist Essen so selbstverständlich, das wir oft gar nicht mehr darauf achten und viele Lebensmittel wegwerfen. Wir träumen davon, dass alle sorgsam mit den Lebensmitteln umgehen. Christus erbarme dich

Alle Nahrungsmittel kommen von deiner guten Schöpfung. Der Klimawandel, den wir Menschen zu verantworten haben, bedroht unsere Erde. Wir träumen davon, dass alle aufwachen und an der Bewahrung der Schöpfung arbeiten. Herr erbarme dich

Der barmherzige und gütige Gott erbarme sich unser, er lasse uns unsere Fehler und Sünden nach und schenke uns das ewige Leben.

Gloria Dass du mich einstimmen lässt SM 30, 1+2+6

Tagesgebet

Gott, heute denken wir an alles, was du uns geschenkt hast: an die Ernte auf unseren Feldern, an den Erfolg unserer Arbeit, an alle Liebe, Freundschaft, Freundlichkeit und Anerkennung, die wir ernten durften, an die Farbe, die du dem Leben gibst. Wir danken dir auch für alle Kraft, die du uns gabst, an deiner Schöpfung mitzuarbeiten durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 25, 6-10a)

Der HERR der Heerscharen wird auf diesem Berg für alle Völker ein Festmahl geben mit den feinsten Speisen, ein Gelage mit erlesenen Weinen, mit den feinsten, fetten Speisen, mit erlesenen, reinen Weinen. Er verschlingt auf diesem Berg die Hülle, die alle Völker verhüllt, und die Decke, die alle Nationen bedeckt. Er hat den Tod für immer verschlungen und GOTT, der Herr, wird die Tränen von jedem Gesicht abwischen und die Schande seines Volkes entfernt er von der ganzen Erde, denn der HERR hat gesprochen.

An jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf ihn haben wir gehofft, dass er uns rettet. Das ist der HERR, auf ihn haben wir gehofft. Wir wollen jubeln und uns freuen über seine rettende Tat. Denn die Hand des HERRN ruht auf diesem Berg.

Halleluja Mit Händen und Füßen SM 102

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 22, 1-4)

Jesus antwortete und erzählte ihnen ein anderes Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete. Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen. Da schickte er noch einmal Diener und trug ihnen auf: Sagt den Eingeladenen: Siehe, mein Mahl ist fertig, meine

Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit!

Halleluja

Kurze Ansprache

Die Bilder vom Festmahl aus dem Buch Jesaja und vom Hochzeitsmahl im Matthäusevangelium erzählen uns vom Leben in Fülle, das Gott den Seinen schenken will. Manchmal dürfen wir schon hier auf der Erde etwas davon ahnen, wie bunt und schön das Leben sein kann. Alles, was wir zum Leben brauchen, ist Geschenk Gottes. Er schenkt uns Tag für Tag Speise und Trank, Liebe, Geborgenheit und Freundschaft, ein Dach über dem Kopf und so vieles mehr, was uns das Leben erleichtert, was unser Leben schön macht. Wenigstens einmal im Jahr – an Erntedank – wollen wir uns dafür ausdrücklich bedanken. Wir danken Gott auch dafür, dass Jesus, sein Sohn, durch seinen Tod und seine Auferstehung den Tod für immer verschlungen hat. In jeder Eucharistiefeier wird das neu Wirklichkeit. Wir glauben, dass unsere lieben Verstorbenen Gäste sind beim himmlischen Hochzeitsmahl und dass es dort keine Trauer und keine Tränen mehr gibt – so wie es Jesaja verheißen hat.

„An Gottes Segen ist alles gelegen“, sagt ein altes Sprichwort. Wir wollen jetzt die neuen Hallen, den Hofladen vom Bauer Koch und die Erntegaben segnen.

Segnung der Hallen und der Erntegaben

Guter Gott, du hast den Menschen berufen, dass er die Erde bebaue, sie pflege und bewahre. Wir bitten dich: segne diesen landwirtschaftlichen Betrieb und den Hofladen. Segne die Menschen, die hier arbeiten, die Hallen, die Maschinen und Geräte. Schenke deinen Segen auch den Äckern und Feldern. Segne auch die Ernte dieses Jahres, die Feldfrüchte, die wir dankbar aus deiner Hand empfangen haben. Lass auch die, die Not und Mangel leiden teilhaben am Reichtum deiner Gaben und mache uns hilfsbereit – heute und an allen Tagen bis in Ewigkeit.

Der Pfarrer geht durch die Hallen und segnet sie und die vor dem Altar aufgebauten Erntegaben.

Dazu spielt die AKK-Band „Der Segen Gottes möge dich umarmen“

Credo Beten

Fürbitten

Helga: Wir beten zu Gott, der die Welt bunt und farbig gestaltet hat:

Helga: Für alle Menschen die mutlos und hoffnungslos sind. Bringe Farbe in ihr Leben und gib ihnen die Kraft, dass sie in der grauen Welt das tun, was das Leben farbiger und froher macht. Gütiger Gott:

Maïke: Für alle Menschen. Bring Farbe in ihr Leben und hilf ihnen, dass sie sich miteinander einsetzen für eine Welt, in der es gerecht zugeht, wo Menschen miteinander teilen und füreinander sorgen. Gütiger Gott:

Anette: Für uns und alle, die uns wichtig sind. Bring Farbe in ihr Leben und hilf ihnen, sich einzusetzen für eine farbige Welt, in der Menschen treu zueinanderstehen, Zeit füreinander haben und in Liebe und Frieden miteinander leben. Gütiger Gott:

Alexandra: Für alle alten und kranken Menschen. Bring durch uns Farbe in ihr oft so eintöniges Leben und höre unser Gebet in unseren persönlichen Anliegen (10 Sekunden Stille). Gütiger Gott:

Petra: Für die Menschen in den Krisengebieten, besonders die Kinder und Jugendlichen, die

Angst davor haben was ihnen täglich widerfährt. Gib ihnen neue Hoffnung, dass ihr Leben wieder fröhlicher und bunter wird. Gütiger Gott:

Jörg: Für Richarda und all unsere Verstorbenen, Schenke ihnen die Fülle des Lebens in deinem Reich und gib ihren Angehörigen und Freunden durch unseren Glauben die Kraft, diesen schweren Verlust zu ertragen. Gütiger Gott:

Jörg: Ja, Gott, gib uns die Kraft zu tun, was unseren grauen Alltag farbiger macht. Hilf uns, miteinander die Zukunft farbiger zu gestalten, damit alle einen neuen Himmel und eine neue Erde erleben. Sei gelobt und gepriesen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung:

Kita-Kinder bringen verschiedene Bänder zum Altar. **Petra und Yvonne** sprechen die Texte

Ich bringe die Farbe (Gelb) für die Sonne, sie bringt uns das Licht und den Tag. Sie wärmt uns und strahlt auf der ganzen Welt jeden Tag.

Ich bringe die Farbe (Helles Gelb) des Mondes, der für uns alle leuchtet und uns und den Himmel unendliche Schönheit schenkt.

Ich bringe die Farbe (Braun) der Erde die für uns alle die Schwester, und die Mutter ist. Sie ernährt uns und hält uns am Leben.

Ich bringe die Farbe des Wassers (Blau).Es bringt uns Fruchtbarkeit und stillt den Durst aller Menschen.

Ich bringe die Farbe des Wachstums (Grün) welches uns die unendliche Schätze der Natur zeigt, in den Blumen, Pflanzen, Bäumen und Früchten.

Ich bringe die Farbe des Feuers (Rot). Das Feuer das uns erwärmt und in der Dunkelheit Licht bringt.

Ich bringe die Farbe für den Wind (Grau), der uns frei atmen lässt.

Ich bringe die Farbe für die Umkehr, das Nachdenken und die Trauer (violett). Manchmal droht uns die Trauer zu überwältigen. Und manchmal ist es nötig, umzukehren und neue und andere Wege zu gehen.

Ich bringe die Farbe für das Leben (Orange) das allgegenwärtig ist.

Gabengebet

Gott, du Schöpfer des Himmels und der Erde! Wir danken dir, dass du alles so wunderbar und bunt gemacht hast. Wir danken dir für Brot und Wein. Sie sind Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Nimm mit diesen Gaben unser Leben, unsere Arbeit und Freude an, aber auch unsere Fragen und unseren Kummer. Verwandle die Fragen in Antworten, den Kummer in Freude und verwandle auch uns. Lass uns Jesus, deinem Sohn, immer ähnlicher werden. So bitten wir durch ihn, Christus, unseren Bruder und Herrn.

Hochgebet für Kinder II

Sanctus Heilig, heilig heilig ist der Herr des ganzen Universums SM 113

Vaterunser

Friedensgruß Gib uns Frieden SM 79, 1+3

Kommunion AKK-Band: Wo beginnt der Weg zu dir SM 250

Danklied Sing mit mir ein Halleluja SM 194, a+b+d

Schlussgebet

Guter Gott, Vater und Mutter aller Menschen, Schöpfer der Erde und des Weltalls. Wir durften Gäste an deinem Tisch sein und haben dir für alles gedankt, was unser Leben lebenswert macht. Lass die Impulse dieses Gottesdienstes in uns nachwirken und leite uns an, so zu leben, dass auch die kommenden Generationen noch Freude an deiner Schöpfung haben können. So bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Hinweis auf die Bänder, die jede/r sich mitnehmen kann

Segen

Es segne und behüte uns und alle, die wir in unseren Herzen bei uns tragen der barmherzige Gott, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist

Lasst uns bleiben in seinem Frieden!

Schlusslied Unser Leben sei ein Fest SM 215, 1-3

Auszug AKK-Band: Clap your hands SM 20